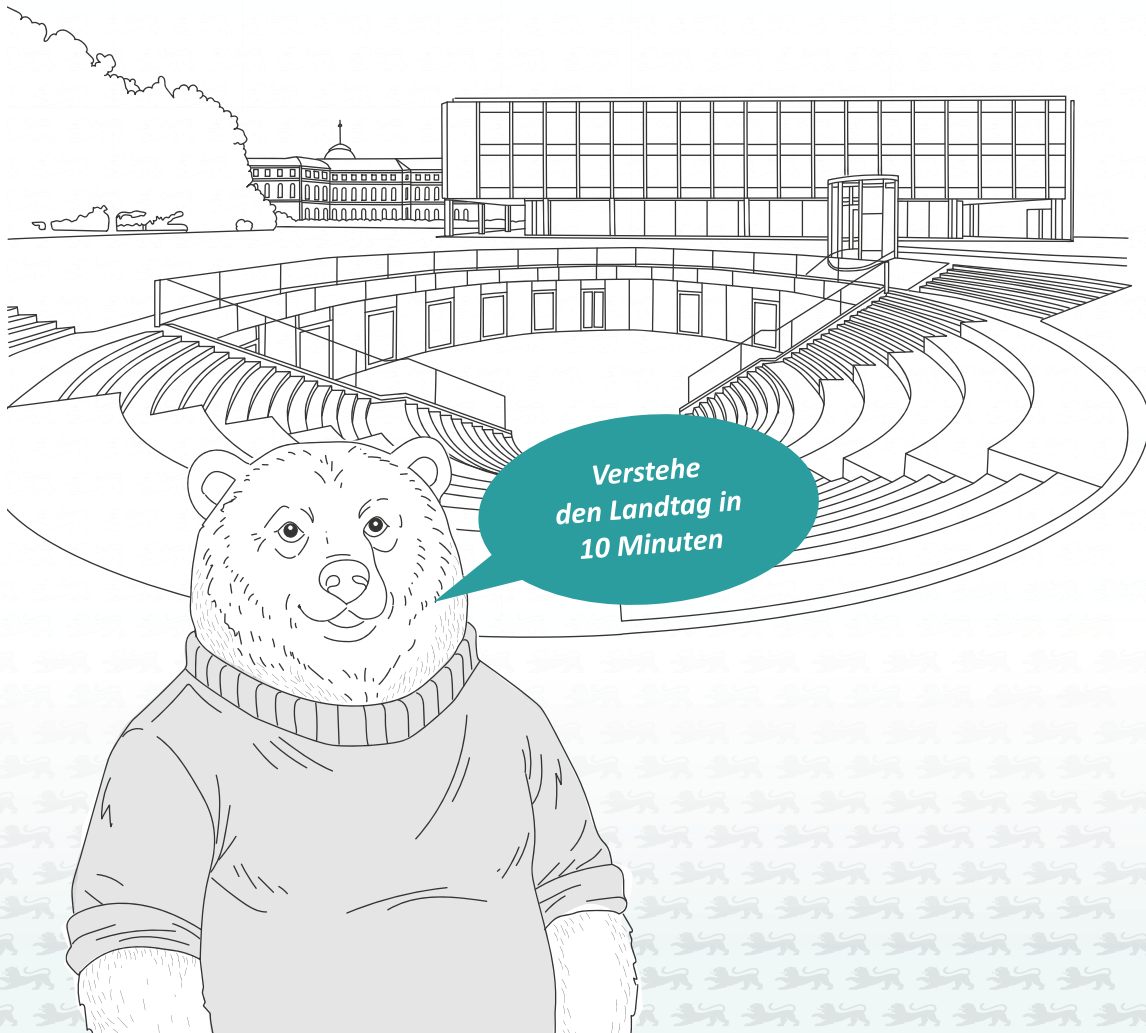


Der Landtag von Baden-Württemberg

Mitdenken · Mitreden · Mitbestimmen



Verstehe
den Landtag in
10 Minuten

Was ist Politik?

Politik bedeutet, dass Menschen gemeinsam Entscheidungen treffen, wie sie leben wollen oder was in ihrem Land geschehen soll.

Vor über 2000 Jahren hatten die alten Griechen die Idee, dass Bürger mitbestimmen sollen, was in ihrer Stadt geschieht. Das nannte man „politeia“. In der deutschen Sprache wurde daraus das Wort Politik.



Wer darf Politikerinnen und Politiker wählen?

Natürlich kann nicht jeder über alles bestimmen, was gemacht werden soll. Dafür gibt es **Politikerinnen und Politiker**, die unsere Ideen vertreten. Bürger aus Baden-Württemberg, die mindestens 16 Jahre alt sind, dürfen die Abgeordneten und die Parteien in den Landtag wählen, die sie am besten finden. Die Landtagswahlen finden alle 5 Jahre statt.

Am 8. März 2026 sind die nächsten Landtagswahlen.

Was ist der Landtag?

Politikerinnen und Politiker treffen sich im Landtag. Dort machen sie Politik. Das heißt: Sie treffen Entscheidungen für die Menschen. Der Landtag ist in Stuttgart, der Hauptstadt von Baden-Württemberg.



Wer kommt in den Landtag?

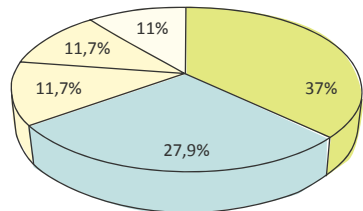
Abgeordnete sind die Politikerinnen und Politiker, die gewählt worden sind. Es sind aktuell 154 Abgeordnete. Sie gehören verschiedenen Parteien an.

Parteien entstehen, wenn sich Menschen zusammentun, die eine bestimmte gemeinsame politische Meinung haben. Diesen Zusammenschluss nennt man **Partei**.



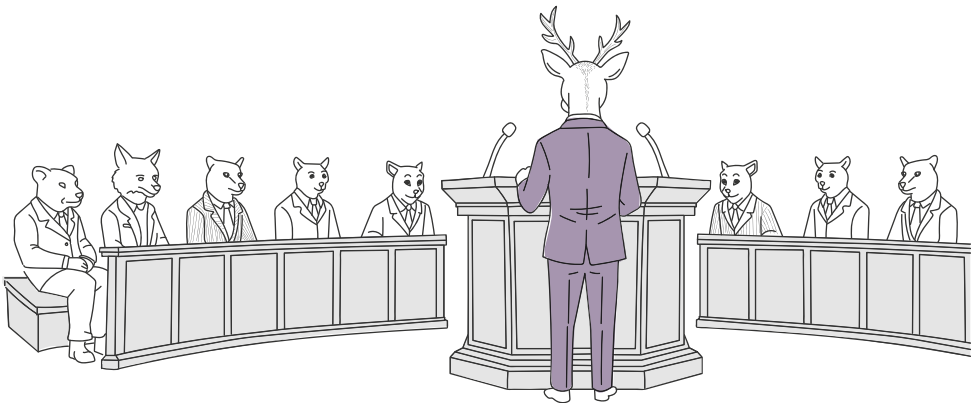
Bei der Wahl 2021 wurden folgende Parteien in den Landtag gewählt:

Die Grünen (57 Sitze) 37 %
CDU (43 Sitze) 27,9 %
SPD (18 Sitze) 11,7 %
FDP/DVP (18 Sitze) 11,7 %
AfD (17 Sitze) 11 %



Wie kommt es zu politischen Entscheidungen?

Die Abgeordneten diskutieren ihre Vorschläge in den **Ausschüssen** (das sind Gruppen aus Abgeordneten, die sich auf ein bestimmtes Thema spezialisieren, zum Beispiel Umweltschutz). Immer wieder werden diese Vorschläge auch im Plenarsaal diskutiert. Dort versucht man, die anderen davon zu überzeugen, dass ein vorgebrachter Vorschlag eine gute Idee ist. Danach wird abgestimmt. Der Vorschlag, der die meisten Stimmen bekommt, wird in die Tat umgesetzt und damit zum Gesetz.



Der Plenarsaal

Im Plenarsaal sitzen die Abgeordneten von Baden-Württemberg. Vorne im Plenarsaal stehen das Rednerpult und die Regierungsbänke. Dort sitzen die Landtagspräsidentin oder der Landtagspräsident, die Regierung, die Stenografen und die Schriftführer. Ganz vorne sitzen der Direktor und die Verwaltung.

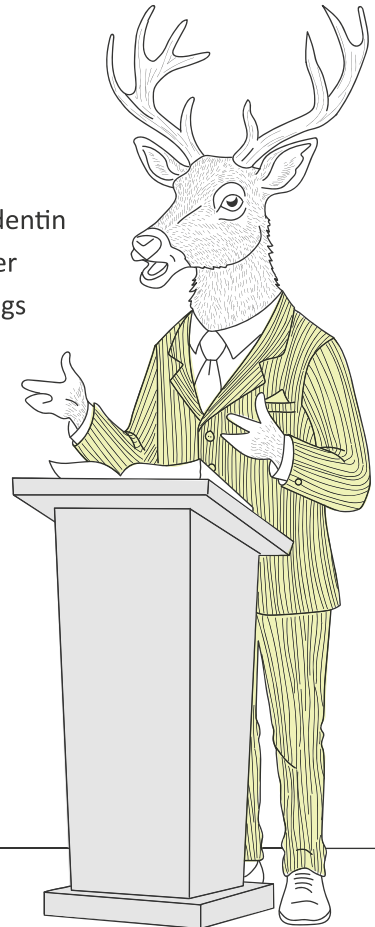
Der Landtagspräsident oder die Landtagspräsidentin

Diese Person vertritt den ganzen Landtag. Sie lädt zu den Sitzungen ein und leitet die Sitzungen. Wenn ein Abgeordneter oder eine Abgeordnete reden möchte, muss er oder sie warten, bis ihn die Präsidentin oder der Präsident aufruft. Er oder sie sorgen also für einen geregelten Ablauf im Landtag.

Die Landesregierung

Die Landesregierung wird vom Ministerpräsidenten oder von der Ministerpräsidentin angeführt. Diese Person wird in geheimer Wahl von den Abgeordneten des Landtags gewählt. Die gewählte Person sucht die Minister aus und bildet mit ihnen zusammen die Regierung unseres Landes.

Der Landtag macht Gesetze und prüft, ob die Regierung sie richtig umsetzt. Die Regierung führt die Gesetze aus und berichtet darüber. So bleibt die Macht im Gleichgewicht – niemand darf allein bestimmen.



Wie man wählen geht

Zunächst bekommt man eine Wahlbenachrichtigung.

Auf der steht, wann die Wahl ist. Am Wahlsonntag geht man in das Wahllokal. Oft ist das in einer Schule.

Wer an diesem Sonntag keine Zeit hat, kann auch per Brief wählen. Zur Wahl muss man die Wahlbenachrichtigung mitbringen.

Ab der kommenden Wahl wird in Baden-Württemberg das Verhältniswahlrecht angewendet. Dabei haben Wählerinnen und Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme werden die Direktkandidatinnen und Direktkandidaten der Wahlkreise gewählt, die später die Abgeordneten im Landtag werden. Man entscheidet sich also für eine Person. Mit der Zweitstimme wählt man eine Partei. Daher entscheidet die Zweitstimme über die Mehrheitsverhältnisse im Landtag.



Die Parteien, die zusammen mehr als die Hälfte der Sitze erhalten, können bestimmen, was in Baden-Württemberg gemacht wird.

2021 haben die GRÜNEN und die CDU die **Stimmenmehrheit** bekommen. Sie bilden somit die Landesregierung von Baden-Württemberg.



Warum ist wählen gehen wichtig?

Politik betrifft uns alle – in der Schule, auf der Straße oder beim Umweltschutz. Wenn Menschen mitreden dürfen, gibt es mehr Gerechtigkeit und Frieden. Darum zählt jede Stimme.

„Demokratie lebt davon, dass Menschen sich einmischen.“

Theodor Heuss, erster Bundespräsident



Verein für
Leseförderung e.V.

Herausgeber: Verein für Leseförderung e.V.

Text: Theo Kaufmann und weitere Autor:innen

Grafik: Sophia Baur

verein-fuer-lesefoerderung.de